

Balingen, 12.10.2017

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Gemeinderat

öffentlich

am 24.10.2017

Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Auflösung der „Erneuerbare Energien Zollern Alb GmbH,,

Anlagen

Beschlussantrag:

Die Stadt Balingen schließt sich dem Mehrheitsvotum der Gesellschafter der „Erneuerbare Energien Zollern-Alb GmbH (EEZA)“ zur Auflösung der Gesellschaft an.
Die Stadt Balingen wird sich an einer Kooperation der bisherigen Gesellschafter der EEZA zur Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Projekten im Bereich der Erneuerbaren Energien beteiligen.

Finanzielle Auswirkungen

Einmalige Erlöse in Höhe von ca. 10.000 € aus der Aufteilung des restlichen Eigenkapitals der Gesellschaft.

Sachverhalt:

Am 04.10.2017 haben die Aufsichtsratssitzung und die Gesellschafterversammlung der „Erneuerbare Energien Zollern-Alb GmbH (EEZA)“ stattgefunden. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2018 und der Ausgleich des Verlustvortrages der Jahre 2013-2016.

Zum TOP „Ausgleich des Verlustvortrages der Jahre 2013-2016“ hat die Geschäftsführung ausgeführt, dass durch den Verlustvortrag der vergangenen Kalenderjahre das Eigenkapital von ursprünglich 100.000,- € auf ca. 63.000,- € (Stand 31.08.2017) abgeschmolzen sei. Die Geschäftsführung hat daher vorgeschlagen, dass jeder der 5 Gesellschafter zur Wiederherstellung des ursprünglichen Eigenkapitals eine Zahlung von 10.000,- € leisten solle.

Auf der Grundlage dieses Vorschlages hat sich dann eine Diskussion über die Frage entwickelt, ob es Sinn mache, die EEZA weiter zu führen. Auf der einen Seite zeichnen sich derzeit keine konkreten Projekte ab, an denen sich die EEZA beteiligen könnte. Auf der anderen Seite fallen jährlich Kosten in der Größenordnung von ca. 15.000,- € insbesondere für Buchführung und Jahresabschluss einschließlich Abschlussprüfung an. Die Gesellschafter haben einstimmig die Meinung vertreten, es sei sinnvoller die EEZA aufzulösen und an deren Stelle zwischen den derzeitigen Gesellschaftern eine Kooperationsvereinbarung zur Zusammenarbeit bei der Entwicklung erneuerbarer Energien Projekte zu treffen. Bei dieser Lösung würden Kosten gespart und die Zusammenarbeit bei der Entwicklung erneuerbarer Energien Projekte wird fortgesetzt.

Die Gesellschafter haben einstimmig die Auflösung der Gesellschaft und den Abschluss der Kooperationsvereinbarung beschlossen. Die Geschäftsführung wurde beauftragt, die Liquidation in die Wege zu leiten. Als Vertreter der Stadt Balingen haben wir unsere Zustimmung unter dem Vorbehalt des Gemeinderatsvotums erteilt. Allerdings wird die zur Auflösung der Gesellschaft notwendige Mehrheit von 80% der Gesellschafteranteile auch ohne die Stadt Balingen erreicht.

Wir halten die Auflösung der Gesellschaft und den Abschluss der Kooperationsvereinbarung für den richtigen Weg und schlagen vor, dass sich die Stadt Balingen dem Mehrheitsvotum der anderen Gesellschafter anschließt.

Harald Schäfer
Kfm. Werkleiter

Harald Eppler
Techn. Werkleiter